



Information

Berlin ist eine multikulturelle Stadt. Das haben Sie in der letzten Folge sicher schon an den vielen Restaurants bemerkt: Die Mitarbeiter von Radio D konnten sich kaum einigen, ob sie lieber türkisch, indonesisch, japanisch oder spanisch essen wollten. Ähnlich bunt ist es natürlich auch in den Berliner Schulen. Kinder aus aller Welt bevölkern den Schulhof. Er ist ein Ort, an dem nicht nur Deutsch, sondern noch viele andere Sprachen gesprochen werden. In einigen Stadtteilen, etwa in Berlin-Mitte, gehen weniger deutschsprachige Kinder zur Schule als Kinder aus Migrantenfamilien. Wie fühlen sich diese Kinder in Berlin? Wie geht es ihnen mit der Sprache und Kultur ihrer neuen Heimat? Diesen Fragen geht Jan in seiner ersten Reportage nach.



Hören

-  **76** Szene 1: Auf dem Schulhof
 -  **77** Szene 2: Wie ist das mit der Sprache?
 -  **78** Szene 3: Zwei Heimatländer – geht das?
- Texte der Hör szenen: S. 145/146



Äußerungen verstehen

- Länder, Menschen, Sprachen: *Deutsch, die Deutschen, Deutschland*
- Irreale Wünsche ausdrücken: Aber ich *würde viel lieber* mit meinen russischen Freunden zusammen *sein*.
- Informationen zur Herkunft erfragen: *Wo seid ihr zu Hause?*



Strukturen erkennen

Zeitliche Abfolgen mit *bevor*:
Bevor ich nach Deutschland *kam*, hatte ich keine Probleme.
 Satzverbindungen mit *aber* und *und*.
 Ich stehe hier *zwar* vor einer Schule mitten in Berlin, *aber* in diese Schule gehen besonders viele Migranten – fast 80 %!



Äußerungen behalten

Statistik: Der Anteil der Schüler mit nicht deutscher Muttersprache an Berliner Schulen.



Notizen

Ihre Notizen

Ü1



Szene 1.

a) Jan besucht eine Berliner Schule. Hören Sie. Richtig (r) oder falsch (f)?

	r	f
1. Die Schule liegt am Stadtrand von Berlin.		
2. Nur etwa 20 % der Schüler sind Deutsche. Zirka 80 % sind Migranten.		
3. Leider gibt es keine speziellen Deutschprojekte für Migrantenkinder.		

b) Warum besucht Jan die Schule? Ergänzen Sie den Satz.

Einige _____, die an dem _____ teilnehmen, will ich gleich _____ – das hat mir die _____ netterweise erlaubt.

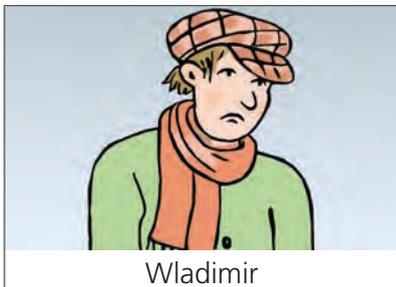
- interviewen
- Projekt
- Jugendliche
- Direktorin

Ü2



Hören Sie Szene 2. Welche Informationen passen zu welchem Jugendlichen?

- spricht zu Hause nur ihre Muttersprache
- fühlt sich in Deutschland nicht wohl
- möchte in Deutschland Arzthelferin werden
- fühlt sich in Deutschland zu Hause
- möchte Deutsch lernen, um später Dolmetscherin zu werden
- findet Deutsch sehr schwer



- kommt aus Russland.
- _____
- _____



- kommt aus Hongkong.
- _____
- _____



- kommt aus der Türkei.
- _____
- _____



Ü3

Szene 3. Hören Sie. Welche Aussagen passen zu welcher Person?



78

	Wladimir	Yen-Lin	Gülseren
1. Ich habe zwei Heimatländer.			
2. Für meine Eltern ist ihre Tradition sehr wichtig.			
3. Bevor ich nach Deutschland kam, hatte ich keine Probleme.			
4. Es gibt nur eine Heimat!			
5. Am Anfang war für mich alles fremd.			
6. Vielleicht gehe ich später wieder zurück.			

Ü4

Länder, Menschen, Sprachen. Ergänzen Sie die Tabelle.

Land	Menschen	Sprache
Deutschland		Deutsch
	die Chinesen	Chinesisch
	die Russen	Russisch
die Türkei	die Türken	
die USA		Englisch

Ü5

Was ist Wladimirs Problem? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

Jetzt soll ich besser Deutsch lernen.
Aber ich würde viel lieber
mit meinen russischen Freunden
zusammen sein.

- Wladimir ist viel mit seinen russischen Freunden zusammen und lernt deshalb nicht so gut Deutsch.
- Wladimir möchte mit seinen russischen Freunden zusammen sein. Aber das geht leider nicht, weil er Deutsch lernen muss.
- Wladimir lernt nicht so gern Deutsch und ist lieber mit seinen russischen Freunden zusammen.

Ü6

Welches Wort fehlt? Ergänzen Sie die Frage.

Wo seid ihr zu Hause? Was ist eure _____?

t	H	m
i	e	a

Ü7 Zeitliche Abfolgen mit *bevor*. Was bedeuten die Äußerungen? Kreuzen Sie an.

Bevor ich nach Deutschland kam, hatte ich keine Probleme.

- Wladimir ist nach Deutschland gekommen. Dann hatte er keine Probleme.
- Wladimir hatte zuerst keine Probleme. Dann ist er nach Deutschland gekommen.

Ich war ja nur zweimal zu Besuch in Deutschland, bevor wir nach Berlin gegangen sind.

- Yen-Lin war zweimal zu Besuch in Deutschland. Dann ist sie nach Berlin gegangen.
- Yen-Lin ist nach Berlin gegangen. Dann war sie zweimal zu Besuch in Deutschland.

Ich konnte kein Wort Deutsch, bevor ich nach Berlin gekommen bin.

- Wladimir hat zuerst Deutsch gelernt und ist dann nach Berlin gekommen.
- Wladimir ist zuerst nach Berlin gekommen und hat dann Deutsch gelernt.

Zeitliche Abfolgen mit <i>bevor</i> (+ Nebensatz)	
Mit der Konjunktion <i>bevor</i> kann man zeitliche Abfolgen ausdrücken. Das frühere Ereignis steht dabei im Hauptsatz, das spätere im Nebensatz mit <i>bevor</i> .	<p>Bevor ich die Jugendlichen interviewe, muss ich erst den Projektraum finden.</p> <p>Ich hatte keine Probleme, bevor ich nach Deutschland gekommen bin.</p>

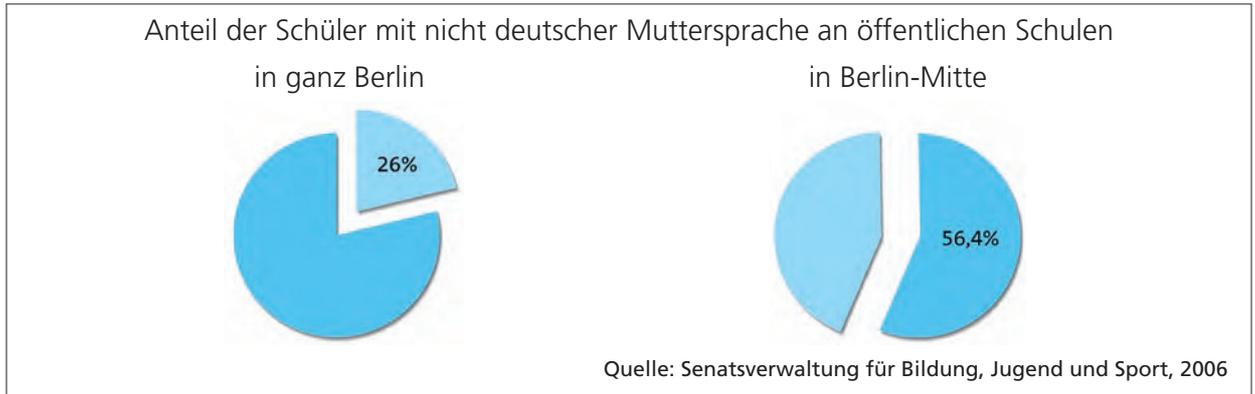
Ü8 *Aber* oder *und*? Kreuzen Sie an.

- 1. Das ist Jan Becker von Radio D aber er möchte euch ein paar Fragen stellen.
 und
- 2. Mir gefällt es gut hier, aber vielleicht gehe ich später auch wieder zurück.
 und
- 3. Ich will hierbleiben aber Arzthelferin werden.
 und



Ü9

Lesen Sie die Statistik. Ergänzen Sie dann die Erklärung.



ein Viertel | die Hälfte | höher | Fremdsprache | Prozent | Anteil

Multikulturelles Berlin

Im Schuljahr 2005/2006 lag der Anteil der Schüler mit nicht deutscher Muttersprache an Berliner Schulen bei 26 _____. Für mehr als _____ der Schüler ist Deutsch eine _____. Der _____ der Kinder aus Migrantenfamilien ist im Bezirk Berlin-Mitte deutlich _____: 56 % der Schüler, also mehr als _____, spricht andere Muttersprachen als Deutsch.



Äußerungen	in Ihrer Sprache
Wisst ihr wohl, wo der Projektraum ist? Ja, da müssen wir auch hin.	
Stimmt das: Sie wollen uns interviewen? Ja, das stimmt.	
Ihr wisst ja schon Bescheid – das ist also Jan Becker von Radio D.	
Ich würde lieber mit meinen russischen Freunden zusammen sein.	
Ich kann schon Chinesisch und Englisch. Wir sprechen mal Deutsch, mal Türkisch.	
Wo seid ihr zu Hause? Was ist eure Heimat? Ich habe zwei Heimatländer. Meine Heimat ist Russland.	
Hab ich doch gesagt. So ein Quatsch!	